



# **Gottliche Ansprach Zu der Einsamen Seelen Jn der achtägigen Ignatianischen Eynöde**

**Pawłowski, Daniel**

**Cöllen, 1723**

Die sechste ist/ weilen wir am Gerichts-Tag von jeder Gaab Gottes müssen  
Rechenschafft geben.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59610](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59610)

maß seiner unaussprechlichen Güte / mit den Straffen auffgehört / hat Pharao mit hoehgehobenem Herzen sich gegen Gott auffgeworffen / und ist verhartet worden nicht auß dem Willen Gottes / sondern durch Mißbrauch der göttlichen Güte und Mildigkeit. Die

VI. Ursach ist / weilten an jenem Tag wir von einer jeden Wohlthat und Barmherzigkeit Gottes inbesonder werden müssen Rechenschaft geben / also daß von dem / welcher mehr empfangen hat / mehr wird gefordert werden ; dan gleichwie die Gaben vermehrt werden / also wird auch die Rechenschaft grösser : und wir welche mehr empfangen haben / werden schärfer wegen der empfangenen Gutthaten gerichtet / und nicht allein gerichtet / sondern auch gepeiniget werden / welches der H. Chrylostomus bekräftiget über den 6. Psalmen Davids / da er anführet das Geisß des alten Testaments / in welchem eben so grosses und dasselbige Opfer für die Sünd des Priesters allein befohlen wird auffzuopfferen / welches für alle Sünden des ganken Volcks sollte auffgeopfert werden / nemlich ein Kalb für den Prie-

ster allein / und ein Kalb für alles Volck /  
 worüber sich gemelter Kirchen- Lehrer  
 höchlich verwundert / und nach Erwegung  
 dessen setzt er diese Ursach hinzu : Dieweil  
 wie grösser das Ansehen ist [ eines von  
 Gott erhöhten Priesters ] desto grösser  
 ist auch die Straff dessen / welcher ge-  
 sündigt hat. Die

VII. Ursach ist / weilien die Güte / Barm-  
 herzigkeit und Gaben Gottes / man wir  
 uns deren nicht gebraucht / oder selbige übel  
 gebraucht haben / so werden sie uns am  
 Tag des Zorns Gottes / und ( wofür uns  
 Gott behüten wolle ) die lange Ewigkeit  
 hindurch / in eine unleydentliche Verschä-  
 mung setzen. Die jetzt gesagte Wahrheit  
 sucht die wesentliche Wahrheit Christus /  
 tieff in unser Herz einzutrucken / durch die-  
 se nachdenckliche Wort / Matth. 11. v. 21.  
 Wehe dir Corozain ! wehe dir Bethsaida ;  
 dan wann zu Tyro und Sidon die Wun-  
 derthaten geschehen wären / die unter  
 euch geschehen seynd / hätten sie vor-  
 längst in härinen Kleyd / und in der  
 Aschen Busß gethan. Aber ich sage  
 euch / es wird Tyro und Sidon trüglicher  
 fallen / am Tag des Gerichts / als  
 euch